

Geschäftsbericht 2022

PowerShift -

Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.

Greifswalder Str. 4, Haus der Demokratie & Menschenrechte, 10405 Berlin

PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie-& Weltwirtschaft e.V.“ befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen. Wir publizieren und qualifizieren. Wir setzen uns ein für Klimagerechtigkeit, den internationalen Austausch und Zusammenarbeit sowie die Förderung der Demokratie. Wir schaffen Raum für Engagement. PowerShift ist eine innerhalb der deutschen und europäischen NGO-Szene gut vernetzte Organisation, die die relevanten entwicklungspolitischen Netzwerke durch fundierte Expertise in den Bereichen Handels- und Investitionspolitik, Rohstoffe und Klima- und Energiepolitik unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu entwicklungspolitischer Bildung leistet.

PowerShift betreibt seine Geschäftsstelle im Haus für Demokratie und Menschenrechte in der Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin.

Netzwerke und Arbeitskreise

PowerShift ist in folgenden Netzwerken aktiv:

- AG Tiefseebergbau
- AK Rohstoffe
- Allianz für Rechtssicherheit
- Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag
- Berlin Global Village e.V
- Branchendialog Energiewirtschaft
- Bündnis „Berlin Erneuerbar“
- Bündnis Berliner Straßen für alle
- Climate Action Network Europe (CAN)
- CorA-Corporate Accountability Netzwerk für Unternehmensverantwortung
- EU Raw Materials Coalition
- Forum Umwelt & Entwicklung / AG Handel
- Netzwerk Gerechter Welthandel
- Seattle to Brussels-Netzwerk
- Treaty Alliance

Team:

Anne Bundschuh

Referentin für Handels- und Investitionspolitik (seit März 2022 als Elternzeitvertretung für Alessa Hartmann)

Vanessa Fischer

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Fabian Flues

Referent Handels- und Investitionspolitik

Peter Fuchs

Referent für Klima- und Ressourcengerechtigkeit

Alessa Hartmann

Referentin für Handels- und Investitionspolitik (in Elternzeit)

Tine Laufer

Geschäftsführung/Fundraising

Bettina Müller

Referentin für Handels- und Investitionspolitik (ab Juni 2022)

Jeremy Oestreich

Referent für Handels- und Investitionspolitik (bis Mai 2022 als Elternzeitvertretung von Bettina Müller)

Hannah Pilgrim

Koordinatorin des AK Rohstoffe

Michael Reckordt

Referent für Rohstoffpolitik

Hendrik Schnittker

Referent für Klima- und Ressourcengerechtigkeit

Freie Mitarbeiter*innen /Honorarkräfte

Thomas Fritz

Merle Groneweg

Lilian Leupold

Elena Gnant

Emma Jacoby

Franziska Neumann- Lehmann

Vereinsvorstand

Bernd Brouns

Vorsitzender

Peter Fuchs

geschäftsführender Vorstand

Regine Richter

Beisitzerin

Mitglieder

32 Mitglieder / 63 Fördermitglieder

Im Bereich der **Förderung von Wissenschaft und Forschung** hat sich PowerShift 2022 vornehmlich mit Themen im Bereich der Handels- und Investitions-, Ressourcengerechtigkeits-, Rohstoff und Mobilitätspolitik beschäftigt.

Anfang 2022 haben wir uns mit den Auswirkungen des Ukraine Kriegs auf die Rohstoffpolitik in Deutschland und der EU beschäftigt und u.a. die Publikation „Höchste Eisenbahn für die Rohstoffwende“ veröffentlicht. Weitere hervorzuhebende Publikationen sind: „Metalle für die Energiewende“, „Gerechte Mobilität für Alle“ und „Lokal. Regional. Voll genial“ in der wir den Zusammenhang zwischen Rohstoff- und Energiewende, die Auswirkungen von Handelsabkommen auf lokale landwirtschaftliche Strukturen sowie die Anforderungen an zukunftsfähige Mobilität darlegen. Darüber hinaus haben wir uns mit einzelnen Handelsabkommen wie dem Handelsabkommen zwischen der EU und China oder dem Abkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) beschäftigt und sozial-ökologische Teilaspekte beleuchtet.

In zahlreichen Gastartikeln zum Energiecharta-Vertrag, CETA und Fragen rund um eine dringend notwendige Rohstoffwende sowie Tagungen und Veranstaltungsreihen wie der Rohstoffgipfel im Oktober 2022 haben wir unsere kritische Stimme in die Diskussion für eine solidarisch-ökologische Weltwirtschaft eingebracht.

Neben der Förderung von Wissenschaft hat sich PowerShift auch der **Volks- und Berufsbildung** verschrieben. Durch unsere zwei Webinarserien „Lunch & Learn“ haben wir Menschen die Möglichkeit gegeben, sich intensiv mit Fragen der Handels- und Investitionspolitik sowie insbesondere den Auswirkungen auf Landwirtschaft und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Bei online Seminaren zur Energiepolitik und bei Veranstaltungsreihen wie der alternativen Rohstoffwoche konnten sich Interessierte mit den unterschiedlichen Facetten der Energie- und Rohstoffpolitik beschäftigen. Damit haben wir niedrigschwellige Angebote geschaffen, bei denen sich Menschen zu unseren Themengebieten informieren konnten. Sie haben dazu beigetragen ein diverses Bildungsangebot für Jung und Alt zu schaffen, welches das politische Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen fördert. Darüber hinaus traten PowerShift-Mitarbeitende als Referent*innen bei zahlreichen externen Veranstaltungen auf und konnten dadurch auch weitere Personengruppe über unsere Themengebiete informieren.

Des Weiteren hat sich PowerShift auch für **die Förderung des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes** stark gemacht. Wir haben in Berlin die Verkehrswende mitgestaltet und Parkplätze temporär zu begrünten Treff- und Aufenthaltsmöglichkeiten umgewidmet. So haben wir die alternative Mobilität gestärkt und das Berliner Stadtgrün erweitert. In unserem neuen Projekt "Jacobswiese" haben wir in Brandenburg eine Streuobstwiese mit klimaresilienten Baumarten ins Leben gerufen. Neben dem Erhalt traditioneller Obstbaumarten finden hier Insekten eine fruchtbare Heimat. Sie dient als Lehr- und Schaugarten, welcher Informationen über den ökologischen und kulturellen Wert von Streuobstwiesen sowie Anleitungen zum Nachmachen präsentiert.

Im Bereich **der Förderung internationaler Gesinnung und der Völkerverständigung** haben wir mit Betroffenen von Bergbauprojekten in Lateinamerika, Afrika und Asien sowie mit in- und ausländischen Fachkräften zu den Auswirkungen des Bergbaus auf Menschen und die Umwelt zusammengearbeitet. Ebenso haben wir uns mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen in Lateinamerika zu den regionalen Auswirkungen von Freihandelsabkommen engagiert und so das Wissen über und das Verständnis für internationale Abkommen und deren Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt und das Klima auf beiden Seiten des Atlantiks gefördert.

In Analysen, Podcasts und Veranstaltungen haben wir über die Auswirkungen und unterschiedlichen Ausrichtungen der deutschen Handels-, Rohstoff- und Klimapolitik unterrichtet. Über Bürger*innengespräche, Fachveranstaltungen für Parlamentarier*innen, Kurse wie dem Crashkurs Rohstoffpolitik und Kampagnen inkl. der Petition zum Energiecharta Vertrag haben wir Kommunikationskanäle mit und zwischen Entscheidungsträger*innen und Bürger*innen geöffnet und zur **Förderung des demokratischen Staatswesens** beigetragen.

Wir schmieden starke Netzwerke mit anderen Organisationen und Vertreter*innen der Öffentlichkeit. Dabei bieten wir Mitmach- und Beteiligungsmomente an. Das von uns initiierte und koordinierte Netzwerk „Berliner Straßen für Alle“ ist für alle Interessierte offen, die sich in der Verkehrswendearbeit in Berlin engagieren wollen. Über Petitionen erhalten Menschen einfache Angebote sich an unserer Arbeit zu beteiligen und sich zu informieren. Mit Postkartenaktionen haben wir interessierten Bürger*innen die Möglichkeit gegeben, mit Politiker*innen in Kontakt zu treten. So **fördern wir das bürgerschaftliche Engagement** zugunsten der oben genannten steuerbegünstigten Zwecke